

# Den „Neuweierer Winzermarsch“ im Archiv entdeckt

Premiere: Freiluftkonzert des Blasorchesters findet am Michaelsheim in Neuweier statt

Baden-Baden (cn) – Bunte Blumen, die in den Bergen beheimatet sind, zieren den Holztrichter des mächtigen Alphorns, das im Proberaum des Musikvereins Neuweier in der Ecke steht. Das Instrument ist ein Hinweis auf das bevorstehende Freiluftkonzert des Blasorchesters am Freitag, 29. Juli.

Das Konzert findet anders als in den Jahren zuvor nicht im Schlosshof statt, sondern erstmals am Michaelsheim in Neuweier. „Der Standort ist eine Premiere“, sagt Vorsitzender Michael Oser im Gespräch mit dieser Zeitung. Bei dem Open-Air-Konzert wird die Blaskapelle die Westflanke der St. Michaelskirche im Rücken haben. Oser geht davon aus, dass diese Position einen guten Resonanzraum der Klänge darstellen wird. „Der Klang hallt in das Publikum zurück“, sagt Oser.

Derweil üben die Musiker schon fleißig. Die Schwüle, die aufgrund der Witterung im



**Besonderheiten im Programm: Die Solisten des Musikvereins Neuweier proben fleißig für das Konzert am Freitag.**

Foto: Cjristina Nickweiler

Probenraum im Untergeschoss der Schule herrscht, versuchen alle irgendwie auszuhalten. „Blas‘ Musik in die Welt“, heißt das Musikstück, das bei den Musikern auf dem Notenständer liegt. Fröhlich und quirlig

jauchzen die Klarinetten und die Flöten bei einigen Passagen. „Blas‘ Musik in die Welt“, so heißt auch der Programmtitle des Konzerts“, erläutert der Vorsitzende.

Dirigent Alexander Wurz

winkt ab und unterbricht das Stück. „Ihr Tenorhörner müsst da nicht so laut spielen“, sagt er. Dann setzt die Kapelle das Stück fort. Ein bisschen modern arrangierte Klassik, eine symphonische Suite über den

Held in Strumpfhosen, „Robin Hood“, verträumte Melodien und Märsche werden beim Konzert zu hören sein. Dabei ist den Musikern aus den Tiefen des Archivs ein „Schatz“ in die Hände gefallen – der „Neuweierer Winzermarsch“ eine Komposition eines ehemaligen Südwestfunkmusikers namens Otto Heint. „Das ist ein Unikat, das gibt es nur bei uns zu hören“, macht Oser neugierig auf die Hymne der Winzer.

Neben anderen Solisten wird Wurz beim Konzert ein Solo auf dem Alpenhorn blasen. So wird die akustische Besonderheit mit einer visuellen, nämlich der Darbietung mit dem gewaltigen Alpenhorn, komplettiert.

Das Konzert am Freitag, 29. Juli, beginnt um 20 Uhr. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Eintrittskarten sind vorab für neun Euro beim Weinhaus am Mauerberg oder bei allen Musikern erhältlich. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 10 Euro. Bei Regen fällt das Konzert aus.